

# Forschungskolloquium

**der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS)**

**am 17. Juni 2017 in Frankfurt am Main**

*Organisation: Jan Lohl, Marc Schwietring, Daniel Zettler*

Die Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie (GfpS) veranstaltet am 17.6.2017 ihr zweites Forschungskolloquium, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Mit der Durchführung eines Forschungskolloquiums reagiert die GfpS auf das während der Jahrestagung 2015 monierte Fehlen von Diskussionsmöglichkeiten für aktuelle Forschungsvorhaben im Bereich der psychoanalytischen Sozialpsychologie (MA-Arbeiten, Promotionen, ...).

Hauptanliegen des Kolloquiums ist es, einen erkenntnisproduktiven Austausch über psychoanalytische Sozialpsychologie anhand aktueller Forschungsprojekte zu ermöglichen: Das Forschungskolloquium der GfpS stellt einen Raum dar, in dem (Nachwuchs-) Forscher\_innen mit einer psychoanalytisch-sozialpsychologischen Orientierung ihre aktuellen Projekte vorstellen und sich gegenseitig beraten, unterstützen und austauschen können. Der Fokus des Kolloquiums liegt auf der Diskussion des psychoanalytisch-sozialpsychologischen Bezugs der präsentierten Projekte, die aus unterschiedlichen Disziplinen stammen und unterschiedliche Themen bearbeiten.

Wesentlich ist zudem, dass das Kolloquium offen für alle ist, die Interesse an aktueller Forschung sowie Lust haben, in einem Diskussionsraum zum Gelingen psychoanalytisch-sozialpsychologischer Forschung beizutragen. So fördert das Kolloquium neben der Erkenntnisproduktion auch die Netzwerkbildung und bietet eine Möglichkeit, die Projekte und die Forschungsthemen kennen zu lernen, an denen Mitglieder der GfpS aktuell arbeiten.

Die Teilnahme am Forschungskolloquium ist für Mitglieder der GfpS kostenfrei; Nicht-Mitglieder werden vor Ort um eine Spende gebeten, um die Unkosten für das Catering zu decken.

**Bitte melden Sie sich bis zum 10.6.2017 per Email formlos an: [daniel\\_zettler@yahoo.de](mailto:daniel_zettler@yahoo.de)**

**Veranstaltungsort:** Seminarhaus der Goethe Universität Frankfurt am Main; Max-Horkheimer-Str.; Raum 2.105;

Ein Lageplan der Goethe-Uni findet sich hier:

[http://www.uni-frankfurt.de/38093807/Campus\\_Westend-pdf.pdf?](http://www.uni-frankfurt.de/38093807/Campus_Westend-pdf.pdf?)

## Programm

- ab 09:30            **Ankunft**
- 10:00                **Begrüßung und Einführung**  
*Jan Lohl (Sigmund-Freud-Institut & Goethe Universität Frankfurt), Marc Schwietring (Georg-August-Universität Göttingen) und Daniel Zettler (Goethe Universität Frankfurt)*
- 10:15 – 11:15      **Autorität und Selbst. Zur Sozialpsychologie der spirituellen Subjektivität**  
*Jerome Seeburger (Goethe-Universität Frankfurt)*
- 11:15 – 12:15      **Abwehr, Anpassung, Alltagsbewusstsein - Eine qualitative Studie zur Wahrnehmung politischer Teilhabe**  
*Caroline Sosat (Hochschule Magdeburg-Stendal)*
- 12:15 – 13:15      **Mittagspause**
- 13:15 – 14:15      **Intersubjektivitätstheoretische Erforschung der verschiedenen muxe'ischen Identitäten als hybride und zugleich regulative Konstruktionen**  
*Stefanie Graul (Katholischen Stiftungsfachhochschule München)*
- 14:15 – 15:15      **Die Dialektik der Deprivation. Repräsentationen des Autoritarismus in der Literatur des Bürgertums im Lichte der Kritischen Theorie der Frankfurter Schule**  
*David Jäger (Leibniz Universität Hannover)*
- 15:15 – 15:45      **Kaffeepause**
- 15:45 – 16:45      **Maßloses und Mensch. Eine intersubjektive kritische Theorie der Gesellschaft**  
*Daniel Zettler (Goethe-Universität Frankfurt)*

16:45 – 17:15

**Abschluss**

*Jan Lohl, Marc Schwietring und Daniel Zettler*